Hallertau-Gymnasium Wolnzach

Hallertau-Gymnasium Wolnzach Sportweg 10 85283 Wolnzach

Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium (NTG)
Sprachliches Gymnasium (SG)
Seminarschule
Referenzgymnasium der TU München
Tel. 08442 9246-0
Fax 08442 924670
sekretariat@hgw.bayern
www.hgw.bayern

Drittes Rundschreiben
an die Eltern
unserer Schülerinnen und Schüler

Wolnzach, 22.09.2017

Sehr geehrte Eltern,

wie in meinem zweiten Rundschreiben vom 15.09.2017 angekündigt, erhalten Sie nun ein weiteres Rundschreiben zum Schuljahresbeginn, das unser Konzept zur Erziehungspartnerschaft (EZP) und unser Schulentwicklungsprogramm (SEP) beinhaltet.

Beides wurde am 28.06.2017 in der zweiten Schulforumssitzung des vergangenen Schuljahres ordnungsgemäß verabschiedet.

Sollten Sie Fragen zum EZP-Konzept oder zum SEP haben, wenden Sie sich bitte an mich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. C. Heller, OStD
Schulleiter

Anlagen im Anschluss

1. EZP-Konzept für 17/18
2. SEP für 17/18

Anlage 1

Hallertau-Gymnasium Wolnzach **Schuljahr 2017/18**

Schulspezifisches Konzept zur Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Erziehungsberechtigten nach Art. 74 (1) Satz 2 BayEUG

Vorbemerkungen

1. Das im Folgenden aufgeführte Konzept wurde heute vom Arbeitskreis „Erziehungspartnerschaft“ am 28.06.17 erstellt.

2. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus:

- zwei Schulleitungsmitgliedern: OStD C. Heller, StDin M. Wellnhofer
- zwei Mitgliedern des Kollegiums: StR R. Klaus, StR L. Vohwinkel
- den drei Schülersprechern: M. Hartmann (Q 11), Jakob Rieß (Q 11), Andreas Stadler (Q 11)
- zwei Elternbeirätinnen: K. Schreck (Vorsitzende), A. Naguib

3. Das Konzept besteht aus zwei Bausteinen:

- der Darstellung des Ist-Stands, der zukünftig gewahrt werden soll (= **Ziel 1**)
- der Definition von neuen Zielen für das Schuljahr 2017/18 (und darüber hinaus) (= **Ziel 2**)

4. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass sich der AK in neuer Besetzung auch im neuen Schuljahr treffen und die anvisierten Maßnahmen begleiten wird. Nach dem Prinzip *trial and error* wird dann entschieden, welche neuen Maßnahmen gefruchtet haben oder durch andere ersetzt oder weggelassen werden.

gez. C. Heller, OStD
Schulleiter
28.06.2017

Ist-Stand Erziehungspartnerschaft am HGW (= Ziel 1)
– *Auswahl* wesentlicher Aspekte durch Mitglieder des Arbeitskreises

Vorbemerkungen

Wie unschwer zu erkennen ist, ist eine klare Zuordnung zu den vier Bereichen in vielen Fällen letztlich nicht möglich.

Die Aufzählungen im Folgenden erheben nicht den Anspruch, alle Facetten zu erfassen.

Qualitätsbereich Gemeinschaft

- beim Schnuppernachmittag für zukünftige Fünftklässler und deren Eltern (seit dem SJ 14/15 jährlich vor der Einschreibung)
- in Form eines Begrüßungsgeschenks für neue Schüler[1] bei der Einschreibung (neu seit dem SJ 15/16)
- Willkommenskultur für zukünftige Fünftklässler durch Willkommensbrief an die neu eingeschriebenen Schüler
- beim Schulfest und Christkindlmarkt
- in der Lehrer-Schüler-Band
- an der Q-Bar als Begegnungsstätte zwischen Lehrkräften und Schülern
- durch regelmäßige Beteiligung des Elternbeirats und der SMV an Schulveranstaltungen (z.B. aktive Beteiligung am Schulfest, an Klassenelternabenden)
- durch Aktionstage der SMV oder einzelner Schülergruppen zusammen mit Lehrern
- bei allen außerschulischen Schulveranstaltungen (Schulfahrten, Austauschprogramme, Wandertag, Projekttag etc.), bei denen der Kontakt zwischen Lehrern und Schülern vertieft wird
- am großen Tag der offenen Tür in fünfjährigem Turnus
- beim Berufsinformationsabend des Elternbeirats (im jährlichen Wechsel am HGW und am GGM, zuletzt am HGW am 17.03.2016, bei uns wieder in diesem Schuljahr 2017/18)
- durch Anwesenheit der Elternbeiratsvorsitzenden o. V. i. A. als Gast bei ausgewählten TOPs der Lehrerkonferenzen
- beim jährlichen Treffen des Personalrats mit dem Elternbeirat
- durch Corporate-Identity-Maßnahmen etc. (Beispiel: Verkauf von neu gestalteten Käppis ab dem Schulfest 17)
- etc.

Qualitätsbereich Kommunikation

- durch Elternrundbriefe und sonstige Kommunikation via Elternportal
- durch Einstellen der Niederschriften der Elternbeiratssitzungen auf der Homepage
- durch die regelmäßig aktualisierte Homepage
- durch unsere diversen Flyer (Schulflyer, Forscherklassen-Flyer, Bläserklassen-Flyer und neu Sportklassenflyer)
- durch drei Zwischenberichte pro Schuljahr
- seit dem letzten Schuljahr durch unseren Schul-Newsletter
- durch ein „Übergabegespräch“ zu Beginn eines Schuljahres
- bei Klassenelternabenden und Elternsprechabenden
- bei diversen Informationsveranstaltungen und Elternabenden zu bestimmen Themen, z.B. Informationsabend zur Wahl der zweiten Fremdsprache oder der Ausbildungs-

[1] Die Bezeichnung „Schüler“ meint natürlich auch unsere Schülerinnen!

richtung oder vom Elternbeirat organisierte Veranstaltungsreihe zu Erziehungsfragen („Eltern für Eltern“)

- durch wöchentliche Sprechstunden der Lehrkräfte, in denen sie auch telefonisch erreichbar sind; neu seit 2016: Möglichkeit der Kontaktaufnahme via Elternportal; oft Möglichkeit der flexiblen Vereinbarung eines Gesprächs außerhalb der Sprechstundenzeit
- durch regelmäßigen Austausch zwischen der Schulleitung und der Elternbeiratsvorsitzenden bzw. dem Elternbeirat im Ganzen (ca. sechs Treffen pro Schuljahr)
- durch regelmäßigen Austausch mit den Schülersprechern (z.B. Monatsgespräch Schulleiter – Schülersprecher – Verbindungslehrer)
- etc.

Qualitätsbereich Kooperation

- im Rahmen der Arbeit des Schulforums
- im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Elternbeirat und Schulleitung
- durch das Angebot eines Runden Tisches (zweimal jährlich)
- durch Beratungsangebote der Schulpsychologin und Beratungslehrerin
- durch Lehrer-Eltern-Schüler-Gespräche während der Unterrichtszeit in begründeten Ausnahmefällen als individuelle Beratungsmöglichkeit
- durch diverse Ausprägungen von Mentoring
- im Erfahrungsaustausch mit der Grundschule Wolnzach
- mit der Offenen Ganztagsschule
- mit dem Förderverein
- in Arbeitskreisen, in Lehrerteams, beim zweitägigen SMV-Seminar
- durch das Programm „Soziales Lernen“ in JSt 5
- durch das Angebot „Lernen lernen“ in JSt 5
- beim Konfliktlösetraining, durch die Streitschlichter, die Tutoren, die Schülerlotsen etc.
- bei SMV- und sonstigen Projekten mit externen Partnern, z.B. im Rahmen von „Schule ohne Rassismus“ oder Veranstaltungen im Bereich politischer Bildung
- bei den Suchtpräventionstagen
- im Bereich der Medienerziehung (z. B. mit der PI Geisenfeld oder im Rahmen des Projekts Netzgänger)
- im Rahmen der Besinnungstage der Q11
- im Rahmen des vielfältigen Angebots an Wahlkursen (z.B. Theatergruppen)
- bei der musikalischen Erziehung (Bläserklasse, Musicalfahrten, Big Band, Musikworkshops etc.)
- durch informelle Kontakte zu Ehemaligen
- bei der Schulehrung und Sozialpreisverleihung in festlichem Rahmen
- bei allen Konzert-, Musical- und Theateraufführungen der Schüler
- im Rahmen des uns verliehenen Gütesiegels als Fairtrade-Schule
- im Rahmen unserer Anwartschaft auf Aufnahme in das MINT EC-Netzwerk
- etc.

Qualitätsbereich Mitsprache

- über die dafür vorgesehenen Gremien (Schülerausschuss, Klassenelternsprecher, Elternbeirat, Schulforum)

➢ vgl. im Übrigen insbesondere ► **Kommunikation**

Definition von *neuen* Zielen im Bereich Erziehungspartnerschaft am HGW für die kommenden Schuljahre (2017/18 und darüber hinaus) (= Ziel 2) – Endstand zur Beschlussfassung im Schulforum nach Art. 69 (4) Punkt 7 BayEUG

- Das wesentliche neue Ziel berücksichtigt die Wünsche aller Mitglieder des AK in der Sitzung des AKs Erziehungspartnerschaft am 28.06.17.

- Der AK war sich bei seiner Sitzung am 28.06.17 auch einig, dass man die bisherigen Ziele weitgehend beibehalten und nicht viele neue Ziele aufnehmen möchte.

- Als neues Ziel für 2017/18 wird die Durchführung einer kleinen Vortragsreihe zum Thema „**Cybermobbing**“ aufgenommen, da dieses Thema leider immer mehr an Bedeutung gewinnt und die Schule hier bestmögliche Unterstützung bieten möchte. Angedacht sind zwei Vorträge im Rahmen der vom Elternbeirat organisierten Reihe „Eltern für Eltern“. Herr Klaus und/oder Herr Rank vom Projekt „Netzgänger“ und externe Fachleute können/sollen eingebunden werden.

Das vorliegende Konzept wurde im Schulforum am 28.06.2017 einstimmig verabschiedet.

gez. C. Heller, OStD
Schulleiter
29.06.2017

Anlage 2

Hallertau-Gymnasium Wolnzach (HGW) – Schulentwicklungsprogramm[2] für das Schuljahr 2017/18 f. /ff.				
	Prozessqualitäten Schule[3]	**Prozessqualitäten Unterricht[4]**	**Ergebnisse der schulischen Arbeit[5]**	**Rahmenbedingungen[6]**
Ziele am HGW	Ziel 1 Umsetzung des Konzepts zur Erziehungspartnerschaft für das Schuljahr 16/17 vgl. separates Dokument EZP Ziel 2 weiterhin Steigerung der Attraktivität unserer Schule und dadurch Abbremsen des Rückgangs der Schülerzahlen insgesamt	Ziel 1 Weitere Erprobung des Doppelstundenmodells Ziel 2 Einführung des Lehrplans Plus in Jahrgangsstufe 5 im Schuljahr 2017/18 Ziel 3 Weiterhin Verbesserung der Feedbackkultur im Unterricht Ziel 4 *Platzhalter für die verpflichtende Zielvereinbarung zum Thema „Prozessqualitäten Unterricht“ mit dem MB*	Ziel 1 weiterhin gezieltere Förderung leistungsschwacher Schüler Ziel 2 *ggf. Platzhalter für eine Zielvereinbarung zum Thema „Ergebnisse der schulischen Arbeit“ mit dem MB*	Ziel 1 Digitalisierungsoffensive Ziel 2 *ggf. Platzhalter für eine Zielvereinbarung zum Thema „Rahmenbedingungen“ mit dem MB*

[2] Die tabellarische Darstellung orientiert sich am Leitfaden „Schulentwicklungsprogramm“ (vgl. http://www.isb.bayern.de/download/16058/schulentwicklungsprogramm.pdf) , insb. Seite 15 – 17, sowie an den Ausführungen des ISB zur internen Evaluation (vgl. Fußnoten 2 bis 5)
[3] vgl. http://www.interne-evaluation.isb.bayern.de/ueberblick-verschaffen/was-wird-evaluiert/prozessqualitaeten-schule/entwicklung-schule/ hier: „Entwicklung der Schule“; hier: „Offenheit für Veränderungen“ und „Systematik der Qualitätsentwicklung“
[4] vgl. http://www.interne-evaluation.isb.bayern.de/ueberblick-verschaffen/was-wird-evaluiert/prozessqualitaeten-unterricht/ hier: alle genannten Unterpunkte
[5] vgl. http://www.interne-evaluation.isb.bayern.de/ueberblick-verschaffen/was-wird-evaluiert/ergebnisse-schulischer-arbeit/ hier: „Unterrichtscharakteristik“ und „Lernergebnisse“
[6] vgl. http://www.interne-evaluation.isb.bayern.de/ueberblick-verschaffen/was-wird-evaluiert/rahmenbedingungen/ hier: „Organisatorische Besonderheiten“

Maßnahmen	Maßnahme 1 vgl. separates Dokument EZP Maßnahme 2 Erweiterung des Profilklassenangebots für die Jahrgangsstufen 5 und 6 durch Einführung einer Sportklasse zum Schuljahr 2017/18 in Jahrgangsstufe 5; Beibehalten der Forscherklasse (zweieinhalb Klassen im SJ 17/18) sowie der Bläserteilklasse	Maßnahme 1 Fortführung, ggf. Intensivierung des Probelaufs beim Doppelstundenmodell gemäß Fachschaftsbeschlüssen; Beschluss für das Schuljahr 2017/18 Maßnahme 2 Lehrplan Plus als verpflichtender Tagesordnungspunkt in den Fachsitzungen der Fächer in Jahrgangsstufe 5 Maßnahme 3 weiterhin Motivation des Kollegiums insbesondere zu kollegialem Feedback durch erneute Durchführung der EMU-Aktionswochen inkl. Anerkennung einer gegenseitigen kollegialen Hospitation mit Besprechung als Fortbildungsmaßnahme; Teilnahme am Modellversuch *Schülerfeedback* in der Referendarausbildung Maßnahme 4 *vgl. Ziele*	Maßnahme 1 erneut passgenaue Einrichtung der IL-Stunden in der Mittelstufe und weiterer Förderangebote – basierend auf den „Problemfächern“ im Schuljahr 16/17; Ausweitung des Lehrermentorenmodells Maßnahme 2 *vgl. Ziele*	Maßnahme 1 Projektierung des LAN- und WLAN-Ausbaus, der bis zum November 2019 erfolgt sein soll; Fortführung der Ausstattung der Klassenzimmer und Fachräume der Schule u.a. mit Visualisern (Dokumentenkameras) Maßnahme 2 *vgl. Ziele*
Indikatoren zur Zielerreichung	Indikator 1 vgl. separates Dokument EZP Indikator 2 Indikator liegt mit Blick auf das anstehende Schuljahr 2017/18 vor: Im Vergleich zur Einschrei-	Indikator 1 Beschluss am Ende des Schuljahres 2016/17 für das Schuljahr 2017/18 in Sachen Doppelstundenmodell Indikator 2 Dokumentation in den Niederschriften zu den Fachsitzungen im Schuljahr 2017/18	Indikator 1 Unterrichtsverteilung (IL-Stunden und weitere Förderstunden) im Sinne der Zielsetzung; Vergleich der Quote der Schüler, die das Klassenziel im Schuljahr	Indikator 1 Durchführung der Projektierung Indikator 2 *vgl. Ziele*

Indikatoren zur Zielerreichung	bung 2016 ergab die Einschreibung 2017 einen Zuwachs von 25 Schülern	<u>Indikator 3</u> Zahl der ausgestellten Fortbildungsbescheinigungen am Ende des Schuljahres 17/18; Rückmeldung ans KM in Sachen Modellversuch *Schülerfeedback* <u>Indikator 4</u> *vgl. Ziele*	2016/17 nicht erreichen, mit der Quote im Folgeschuljahr <u>Indikator 2</u> *vgl. Ziele*	

Ergänzung: Im Schuljahr 2016/17 wurde das HGW zum zweiten Mal extern evaluiert. Die Ergebnisse dieser **externen Evaluation** münden zeitnah in **Zielvereinbarungen**, die dann automatisch auch zu **Bausteinen des Schulentwicklungsprogramms** werden, wo bisher Platzhalter vermerkt sind.

Das vorliegende Programm wurde im Schulforum am 28.06.2017 ohne Gegenstimme verabschiedet.

gez. C. Heller, OStD, Schulleiter

29.06.2017